

Geschäftsbericht | 2000  
UNIQA Sachversicherung AG

## Inhalt

Lagebericht	2
Bilanz	6
Gewinn- und Verlustrechnung Versicherungstechnische Rechnung	8
Gewinn- und Verlustrechnung Nichtversicherungstechnische Rechnung	10
Gesonderte Erfolgsrechnung für die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	12
Anhang	14
Bestätigungsvermerk	23
Bericht des Aufsichtsrates	24
Gewinnverwendungsvorschlag	24

## Kennzahlen UNIQA Sachversicherung AG (in Mio.)

	1999 ATS	2000 ATS	2000 EUR
Verrechnete Prämien			
Gesamtrechnung	6.917,7	6.972,5	506,7
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	3.461,7	2.773,2	201,5
Aufwendungen für Versicherungs- fälle im Eigenbehalt	2.505,7	2.445,1	177,7
Aufwendungen für Versicherungs- betrieb im Eigenbehalt	1.499,0	1.211,4	88,0
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	442,1	445,2	32,4
Kapitalanlagen	10.300,6	8.289,5	602,4
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	7.407,9	6.421,7	466,7
Eigenkapital inkl. unversteuerter Rücklagen	1.049,0	1.005,9	73,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2,0	-125,4	-9,1
Jahresgewinn	0,3	0,0	0,0
Versicherungsverträge	2.296.247	2.309.790	
Schaden- und Leistungsfälle	346.458	365.563	

## Geschäftsverlauf 2000

Die UNIQA Sachversicherung AG betreibt die Schadenversicherung.

### Prämien

Die UNIQA Sachversicherung AG erzielte im Geschäftsjahr 2000 eine verrechnete Bruttoprämie im direkten Geschäft in Höhe von 6.853,6 (1999: 6.808,0) Mio. Schilling. Dies entspricht einer Erhöhung um 0,7 %. Die verrechnete Bruttoprämie im indirekten Geschäft betrug 118,9 (1999: 109,7) Mio. Schilling. Der an Rückversicherungsunternehmen abgegebene Prämienanteil belief sich auf 4.144,5 (1999: 3.444,0) Mio. Schilling. Die abgegrenzte Prämie im Eigenbehalt erreichte 2.773,2 (1999: 3.461,7) Mio. Schilling.

### Aufwendungen für Versicherungsfälle

Für Versicherungsleistungen wurden 2000 insgesamt 5.685,8 (1999: 5.032,2) Mio. Schilling gezahlt. Davon entfielen 5.618,5 (1999: 4.937,8) Mio. Schilling auf das direkte Geschäft. Das waren 13,8 % mehr als 1999. Die Schadenzahlungen im indirekten Geschäft erreichten im abgelaufenen Geschäftsjahr 67,3 (1999: 94,5) Mio. Schilling. Im direkten Bruttogeschäft stieg der Schadensatz auf 84,7 % (1999: 73,2 %). Die abgegrenzten Versicherungsleistungen im Eigenbehalt betrugen 2.445,1 (1999: 2.505,7) Mio. Schilling.

### Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Im Geschäftsjahr 2000 fielen Betriebsaufwendungen in Höhe von insgesamt 1.211,4 (1999: 1.499,0) Mio. Schilling an. Daraus errechnet sich eine Prämien-Kosten-Relation –

jeweils im Eigenbehalt – von 43,7 (1999: 43,3) %. Die in den genannten Gesamtaufwendungen enthaltenen Provisionsaufwendungen beliefen sich auf 888,1 (1999: 780,3) Mio. Schilling.

Die Gesellschaft verfügte Ende 2000 über einen Bestand von 2.309.790 (1999: 2.296.247) Verträgen.

Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich im Berichtsjahr auf –536,1 (1999: –437,4) Mio. Schilling. Die Schwankungsrückstellung verminderte sich um 411,3 (1999: 186,1) Mio. Schilling auf 392,4 (1999: 803,7) Mio. Schilling.

### Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Netto-Finanzserträge der Gesellschaft erreichten im Berichtsjahr 445,2 (1999: 442,1) Mio. Schilling. Die Kapitalanlagen im Wertpapierbereich wurden im Jahr 2000 einheitlich nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die über alle Veranlagungen gerechnete Durchschnittsrendite betrug im Geschäftsjahr 2000 4,7 (1999: 4,3) %.

### Kapitalanlagen

Die Gesellschaft verfügte per 31.12.2000 über Kapitalanlagen von insgesamt 8.289,5 Mio. Schilling; das entspricht einem Rückgang um 19,5 %. Darin enthalten sind Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft in Höhe von 1,5 Mio. Schilling. Die Änderungen in den Beteiligungen sind weitgehend auf den Erwerb der Beteiligung an der „MAREA“ Holding AG zurückzuführen.

### **Versicherungstechnische Rückstellungen**

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt standen Ende 2000 mit 6.421,7 (1999: 7.407,9) Mio. Schilling zu Buch. Die Deckungswerte überstiegen zum Bilanzstichtag das Deckungserfordernis.

Der Rückgang der versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt wurde durch geänderte Rückversicherungsabgaben in den Rückversicherungsbeziehungen im Konzern verursacht; in der Gesamtrechnung ergab sich ein Anstieg auf 10.356,5 (1999: 10.175,8) Mio. Schilling.

### **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**

Die Schadenrückstellung im Eigenbehalt verminderte sich auf insgesamt 5.526,3 (1999: 6.039,0) Mio. Schilling. Sie beinhaltet die Rückstellung für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von 178,7 Mio. Schilling.

### **Schwankungsrückstellung**

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl Nr. 545/1991 und den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen (§ 81 m Abs. 5 VAG) berechnet.

Im Jahr 2000 wurde im direkten Geschäft eine Auflösung in Höhe von 408,2 Mio. Schilling und im indirekten Geschäft ebenfalls eine Auflösung um 3,1 Mio. Schilling vorgenommen. Insgesamt beläuft sich die Schwankungsrückstellung nunmehr auf 392,4 Mio. Schilling. Dabei entfällt die höchste Spartenrückstellung mit 225,9 Mio. Schilling auf die Kfz-Haftpflichtversicherung.

### **Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn**

Das Grundkapital der UNIQA Sachversicherung AG erhöhte sich im Geschäftsjahr 2000 auf 414,7 Mio. Schilling durch die Umstellung der bisherigen 412.809 Stück Nennbetragsaktien auf 30.135.057 nennwertlose Stückaktien. Die daraus resultierende Erhöhung des Grundkapitals wurde aus der freien Rücklage gedeckt. Das Eigenkapital verminderte sich inklusive der un versteuerten Rücklagen um 43,1 Mio. Schilling auf insgesamt 1.005,9 Mio. Schilling.

Einem Eigenmittelerfordernis gemäß § 73 b VAG von 674,7 Mio. Schilling stehen per 31.12.2000 Eigenmittel in Höhe von 1.005,9 Mio. Schilling gegenüber. Das entspricht einer Überdeckung von 49,1 %.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) sank im Jahr 2000 um 123,4 Mio. Schilling auf -125,4 Mio. Schilling. Die Auflösung von Rücklagen (abzüglich Zuweisungen) belief sich im Berichtsjahr auf 125,5 Mio. Schilling, sodass ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen wird.

### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt. Lediglich für den vermieteten eigenen Hausbesitz beschäftigt die Gesellschaft Dienstnehmer, für die im Geschäftsjahr wegen untergeordneter Bedeutung keine Sozialkapitalrückstellungen zu bilden waren.

### **Ausgliederungen lt. § 17 a VAG**

Das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzcontrolling, Vermögensverwaltung und Vermögensveranlagung einschließlich der Beteiligungsverwaltung waren im Jahr 2000 in die UNIQA Finanz-Service GmbH ausgegliedert.

## Geschäftsverlauf 2000 im Detail

Wie in den Jahren zuvor hatten auch im Jahr 2000 die Kfz-Sparten – bedingt durch den anhaltenden Preis- und Konditionenwettbewerb – großen Einfluss auf die Gesamtentwicklung in der Schadenversicherung. Die abgegrenzte Prämie verringerte sich im direkten Geschäft über alle Kfz-Sparten um 1,6 % auf 3.259,8 Mio. Schilling. Die Schadenquote 2000 betrug 80,8 (1999: 76,3) %. Die wirksamen Schäden erhöhten sich auf 2.632,7 (1999: 2.526,9) Mio. Schilling.

Der Vertragsbestand in der Kfz-Haftpflichtversicherung verringerte sich um 9.309 auf 551.750 Verträge. Die abgegrenzten Prämien im direkten Geschäft gingen um 3,4 % auf 2.134,5 Mio. Schilling zurück. Die Schadenzahlungen verminderten sich um 41,4 Mio. Schilling auf 1.566,0 Mio. Schilling. Die Schadenquote nahm im Berichtsjahr auf 77,5 (1999: 76,2) % zu.

In den restlichen Kfz-Sparten erhöhte sich im Berichtsjahr die abgegrenzte Prämie im direkten Geschäft auf 1.125,4 (1999: 1.101,8) Mio. Schilling. Der Vertragsbestand erhöhte sich um 1.719 auf insgesamt 241.864 Verträge. Die Schadenzahlungen stiegen um 16,6 % auf 951,4 Mio. Schilling. Der Schadensatz stellte sich auf 87,0 % nach 76,5 % im Jahre 1999.

Die Verschlechterung der Schadenquote im Bereich der Kfz-Sparten ist in erster Linie auf eine stark gestiegene Schadenhäufigkeit und den weiteren Prämienrückgang zurückzuführen.

In der Allgemeinen Haftpflichtversicherung stiegen die abgegrenzten Prämien im Berichtsjahr im direkten Geschäft auf 944,6 (1999: 911,4) Mio. Schilling oder um 3,6 %. Dabei gelang es, den Bestand an Verträgen um 2,0 % zu erhöhen. Die wirksamen Schäden lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 868,1 Mio. Schilling (+3,2 %). Die Schadenquote verbesserte sich auf 91,9 % nach 92,3 % im Jahr 1999.

Die abgegrenzten Prämien der Feuer-, Feuer-Betriebsunterbrechungs- und sonstigen Feuerversicherung beliefen sich im Berichtsjahr auf 649,1 Mio. Schilling. Der Vertragsbestand erhöhte sich auf 236.976 (1999: 233.277) Risiken. Die wirksamen Schäden betragen 522,9 Mio. Schilling. Daraus resultiert für das Jahr 2000 ein Schadensatz von 80,6 %.

In der Haushaltsversicherung konnte die UNIQA Sachversicherung AG im Berichtsjahr im direkten Geschäft abgegrenzte Prämien von 623,8 Mio. Schilling (+2,4 %) erzielen. Die wirksamen Schäden erhöhten sich im direkten Geschäft um 11,0 % auf 353,4 Mio. Schilling. Die Schadenquote erhöhte sich im Jahr 2000 auf 56,7 (1999: 52,3) %. In der sonstigen Sachversicherung – darunter sind Leitungswasser-, Sturmschaden-, Einbruchdiebstahl-, Glasbruch-, Maschinen-, Computer-, Bauwesen- und Tierversicherung zusammengefasst – konnten die abgegrenzten Prämien im direkten Geschäft um insgesamt 1,6 % auf 934,8 Mio. Schilling verbessert werden. Die wirksamen Schäden im direkten Geschäft erhöhten sich um 186,7 % auf 1.116,6 Mio. Schilling. Die Schadenquote stieg um 50,4 % auf 119,4 %.

Dieser starke Anstieg der Schadenleistungen ist zum größten Teil auf die Katastrophenschäden in der Sparte Sturm (+363,4 Mio. Schilling auf 502,4 Mio. Schilling) zurückzuführen.

Bei den sonstigen Versicherungen – dazu zählen unter anderem die Sportversicherung sowie Freiberufliche Betriebsunterbrechung – betragen die abgegrenzten Prämien im Berichtsjahr 212,4 Mio. Schilling. Die wirksamen Schäden erreichten 181,7 Mio. Schilling.

Die Rechtsschutzversicherung wies im Berichtsjahr eine Zunahme der abgegrenzten Prämien von 31,3 % auf 83,2 Mio. Schilling auf. Die wirksamen Schäden unter Berücksichtigung der Abwicklungsergebnisse erhöhten sich um 61,3 % auf 23,7 Mio. Schilling. Daraus errechnet sich für das Jahr 2000 ein Schadensatz von 28,5 % (1999: 23,2 %).

Die übernommene Rückversicherung ist mit 1,7 % der gesamten Prämieinnahmen nur von untergeordneter Bedeutung. Sie belastet – vor Umlage anteiliger Betriebsaufwendungen – mit 67,3 Mio. Schilling das Ergebnis des Geschäftsjahres.

## Laufendes Geschäftsjahr und Ausblick 2001

Das laufende Geschäftsjahr wird von weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Ergebnisse geprägt sein. Bereits im Vorjahr wurde in den Kfz-Sparten eine Trendwende eingeleitet, die es fortzusetzen gilt. Angesichts immer häufiger auftretender Naturereignisse ist in den Elementar-Sparten eine Notwendigkeit zu einer weit blickenden Preisgestaltung gegeben. Dies wird sich auch in einer schrittweisen Rücknahme von Rabattmöglichkeiten dokumentieren.

Weiterhin ist von einer sehr angespannten Wettbewerbssituation auszugehen, der wir mit einer ausgeprägten Qualitäts- und Serviceorientierung entgegenzutreten. Die umfassende Produktpalette ermöglicht es uns, unseren Kunden in allen Lebenssituationen als Partner zur Seite stehen zu können. So wird das Rechtsschutzversicherungsgeschäft seit Mitte des Vorjahres eigenständig betrieben und auch im heurigen Jahr von erfreulichen Zuwachsraten geprägt sein.

Die UNIQA Sachversicherung AG erzielte in den ersten zwei Monaten 2001 eine verrechnete Prämie von 2.153,1 Mio. Schilling; das entspricht einer Zunahme im Vergleich zum Vorjahr von 1,5 %. Das Prämienaufkommen der darin enthaltenen Kfz-Sparten ist um 2,6 % auf 827,0 Mio. Schilling angestiegen. Die sonstigen Sachsparten erzielten Prämieinnahmen von 1.326,1 Mio. Schilling; das entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von 0,8 %.

Die Schadenzahlungen sind mit 869,8 Mio. Schilling im Vergleich zum Vorjahr um 9,3 % gestiegen. Diese Steigerung resultiert aus den im Vorjahr reservierten und nun abgewickelten Schäden (Sturmschäden).

Die Ende letzten Jahres eingeführten Bestimmungen betreffend die Einschränkung der steuerwirksamen Dotierung von Schadenreserven bzw. der Schwankungsrückstellung werden im laufenden Jahr erstmals wirksam werden. Der damit verbundene stark steigende Steueraufwand wird für das Unternehmen eine erhebliche Belastung bewirken und stellt eine klare steuerliche Schlechterstellung der Versicherungsunternehmen dar.

# Bilanz der UNIQA Sachversicherung AG

zum 31. Dezember 2000

## Aktiva

	31.12.2000 ATS	31.12.1999 ATS	31.12.2000 EUR
<b>A. Kapitalanlagen</b>			
I. Grundstücke und Bauten	1.531.143.499,03	1.561.341.229,41	111.272.537,59
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.002.250,91	2.000.000,00	145.509,25
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	287.044.226,45	946.698.086,54	20.860.317,47
3. Beteiligungen	105.727.797,31	23.293.771,00	7.683.538,68
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.535.010.554,35	3.173.068.071,91	184.226.401,63
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.251.504.653,71	1.887.504.918,22	90.950.390,16
3. Hypothekenforderungen	1.012.602,60	10.279.951,10	73.588,70
4. Sonstige Ausleihungen	2.331.268.613,48	2.323.250.774,97	169.419.897,35
5. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	3.000.000,00	0,00
6. Andere Kapitalanlagen	243.205.000,00	368.205.000,00	17.674.396,63
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	1.543.242,69	1.932.157,00	112.151,82
	<b>8.289.462.440,53</b>	<b>10.300.573.960,15</b>	<b>602.418.729,28</b>
<b>B. Forderungen</b>			
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft			
1. an Versicherungsnehmer	333.937.259,85	332.383.346,43	24.268.167,11
2. an Versicherungsunternehmen	38.696.733,45	62.080.240,79	2.812.201,29
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	74.220.020,66	150.251.178,65	5.393.779,25
III. Sonstige Forderungen	257.245.135,52	152.838.862,50	18.694.733,07
	<b>704.099.149,48</b>	<b>697.553.628,37</b>	<b>51.168.880,73</b>
<b>C. Anteilige Zinsen und Mieten</b>	<b>82.794.563,34</b>	<b>135.359.222,25</b>	<b>6.016.915,57</b>
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	6.655.968,17	6.697.024,46	483.708,07
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	304.032.456,18	172.813.975,96	22.094.900,27
III. Andere Vermögensgegenstände	6.900.400,00	7.097.400,00	501.471,62
	<b>317.588.824,35</b>	<b>186.608.400,42</b>	<b>23.080.079,97</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>914.711,31</b>	<b>3.150.909,20</b>	<b>66.474,66</b>
	<b>9.394.859.689,01</b>	<b>11.323.246.120,39</b>	<b>682.751.080,21</b>



# Passiva

	31.12.2000 ATS	31.12.1999 ATS	31.12.2000 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Grundkapital			
Nennbetrag	EUR 30.135.057,00	414.667.424,84	412.809.000,00
30.135.057,00			30.135.057,00
II. Kapitalrücklagen	232.959.983,42	150.509.857,97	16.929.862,24
1. gebundene	150.525.957,11	150.509.857,97	10.939.147,92
2. nicht gebundene	82.434.026,31	0,00	5.990.714,32
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz	400.000,00	400.000,00	29.069,13
2. Freie Rücklagen	28.715.781,98	155.480.235,72	2.086.857,26
IV. Bilanzgewinn	330.481,40	330.481,40	24.017,02
davon Gewinnvortrag	330.481,40	26.832,93	24.017,02
	<b>677.073.671,64</b>	<b>719.529.575,09</b>	<b>49.204.862,66</b>
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>			
I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	275.373.374,57	275.373.374,57	20.012.163,58
II. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	26.453.752,50	27.722.669,30	1.922.469,17
III. Sonstige unversteuerte Rücklagen	27.012.427,33	26.367.216,15	1.963.069,65
	<b>328.839.554,40</b>	<b>329.463.260,02</b>	<b>23.897.702,40</b>
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>			
I. Prämienüberträge			
1. Gesamtrechnung	963.879.483,11	939.380.304,54	70.047.853,83
2. Anteil der Rückversicherer	-494.597.279,24	-434.780.830,65	-35.943.786,05
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
1. Gesamtrechnung	8.943.190.170,23	8.356.337.572,16	649.926.976,17
2. Anteil der Rückversicherer	-3.416.861.806,84	-2.317.349.114,07	-248.313.031,46
III. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung			
1. Gesamtrechnung	13.911.378,00	20.816.522,00	1.010.979,27
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	-1.409.000,00	0,00
IV. Schwankungsrückstellung	392.400.000,00	803.701.000,00	28.516.820,13
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
1. Gesamtrechnung	43.137.000,00	55.556.000,00	3.134.888,05
2. Anteil der Rückversicherer	-23.320.000,00	-14.397.000,00	-1.694.730,49
	<b>6.421.738.945,26</b>	<b>7.407.855.453,98</b>	<b>466.685.969,44</b>
<b>D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>			
I. Rückstellung für Abfertigungen	0,00	795.890,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	25.356.000,00	25.900.000,00	1.842.692,38
	<b>25.356.000,00</b>	<b>26.695.890,00</b>	<b>1.842.692,38</b>
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>	<b>4.820.819,00</b>	<b>6.732.610,00</b>	<b>350.342,58</b>
<b>F. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft			
1. an Versicherungsnehmer	333.653.570,96	334.933.703,89	24.247.550,63
2. an Versicherungsunternehmen	17.378.937,41	15.615.859,93	1.262.976,64
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	586.093.022,46	1.155.680.726,18	42.593.041,03
III. Andere Verbindlichkeiten	999.789.308,64	1.325.928.035,82	72.657.522,63
	<b>1.936.914.839,47</b>	<b>2.832.158.325,82</b>	<b>140.761.090,93</b>
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>115.859,24</b>	<b>811.005,48</b>	<b>8.419,82</b>
	<b>9.394.859.689,01</b>	<b>11.323.246.120,39</b>	<b>682.751.080,21</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der UNIQA Sachversicherung AG

vom 1. Jänner 2000 bis zum 31. Dezember 2000

## Schaden- und Unfallversicherung

### I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

#### 1. Abgegrenzte Prämien

- a) Verrechnete Prämien
  - aa) Gesamtrechnung
  - ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien
- b) Veränderung durch Prämienabgrenzung
  - ba) Gesamtrechnung
  - bb) Anteil der Rückversicherer

#### 2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts

#### 3. Sonstige versicherungstechnische Erträge

#### 4. Aufwendungen für Versicherungsfälle

- a) Zahlungen für Versicherungsfälle
  - aa) Gesamtrechnung
  - ab) Anteil der Rückversicherer
- b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
  - ba) Gesamtrechnung
  - bb) Anteil der Rückversicherer

#### 5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen

- Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen
  - a) Gesamtrechnung
  - b) Anteil der Rückversicherer

#### 6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

- a) Gesamtrechnung
- b) Anteil der Rückversicherer

#### 7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

- a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss
- b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb
- c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben

#### 8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen

#### 9. Veränderung der Schwankungsrückstellung

#### 10. Versicherungstechnisches Ergebnis

	ATS	ATS	2000 ATS	1999 ATS	2000 EUR
			<b>2.773.232.919,36</b>	<b>3.461.678.469,76</b>	<b>201.538.696,06</b>
		2.828.027.824,27		3.473.685.943,17	205.520.797,10
	6.972.541.229,50			6.917.722.769,92	506.714.332,50
	-4.144.513.405,23			-3.444.036.826,75	-301.193.535,40
		-54.794.904,91		-12.007.473,41	-3.982.101,04
	-18.116.176,90			-1.041.715,20	-1.316.553,92
	-36.678.728,01			-10.965.758,21	-2.665.547,12
			<b>42.944,86</b>	<b>0,00</b>	<b>3.120,92</b>
			<b>15.753.863,96</b>	<b>17.015.931,07</b>	<b>1.144.877,94</b>
			<b>-2.445.111.319,33</b>	<b>-2.505.653.301,89</b>	<b>-177.693.169,44</b>
		-2.919.817.752,24		-3.390.051.434,64	-212.191.431,31
	-5.685.840.776,82			-5.032.253.076,39	-413.206.163,88
	2.766.023.024,58			1.642.201.641,75	201.014.732,57
		474.706.432,91		884.398.132,75	34.498.261,87
	-635.407.162,86			-356.587.277,88	-46.176.839,38
	1.110.113.595,77			1.240.985.410,63	80.675.101,25
			<b>0,00</b>	<b>159.522,00</b>	<b>0,00</b>
		0,00		159.522,00	0,00
	0,00			-70.878,00	0,00
	0,00			230.400,00	0,00
			<b>-12.154.105,55</b>	<b>-12.005.603,30</b>	<b>-883.273,29</b>
		-10.745.105,55		-11.879.402,30	-780.877,27
		-1.409.000,00		-126.201,00	-102.396,02
			<b>-1.211.391.097,07</b>	<b>-1.499.030.282,41</b>	<b>-88.035.224,31</b>
		-1.572.981.312,64		-1.497.846.943,21	-114.313.010,08
		-950.911.729,51		-1.007.654.809,97	-69.105.450,43
		1.312.501.945,08		1.006.471.470,77	95.383.236,20
			<b>-67.731.173,23</b>	<b>-85.696.646,86</b>	<b>-4.922.216,32</b>
			<b>411.301.000,00</b>	<b>186.125.145,50</b>	<b>29.890.409,37</b>
			<b>-536.056.967,00</b>	<b>-437.406.766,13</b>	<b>-38.956.779,07</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der UNIQA Sachversicherung AG

vom 1. Jänner 2000 bis zum 31. Dezember 2000

## Schaden- und Unfallversicherung

### II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

#### 1. Versicherungstechnisches Ergebnis

#### 2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge

- a) Erträge aus Beteiligungen
- b) Erträge aus Grundstücken und Bauten
- c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen  
davon verbundene Unternehmen
- d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen
- e) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und  
Zinsenerträge  
davon verbundene Unternehmen

#### 3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen

- a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung
- b) Abschreibungen von Kapitalanlagen
- c) Zinsaufwendungen
- d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen
- e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen

#### 4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge

#### 5. Sonstige nichtversicherungs- technische Erträge

#### 6. Sonstige nichtversicherungs- technische Aufwendungen

#### 7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

#### 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

#### 9. Jahresüberschuss

#### 10. Auflösung von Rücklagen

- a) Auflösung der Bewertungsreserve  
auf Grund von Sonderabschreibungen
- b) Auflösung sonstiger unverteuerter Rücklagen
- c) Auflösung der freien Rücklagen

#### 11. Zuweisung an Rücklagen

- a) Zuweisung an die Bewertungsreserve  
auf Grund von Sonderabschreibungen
- b) Zuweisung an sonstige unversteuerte Rücklagen

#### 12. Jahresgewinn

#### 13. Gewinnvortrag

#### 14. Bilanzgewinn

	2000 ATS	1999 ATS	2000 EUR
	-536.056.967,00	-437.406.766,13	-38.956.779,07
	<b>814.278.027,62</b>	<b>841.665.883,03</b>	<b>59.175.892,07</b>
138.595.568,10		0,00	10.072.132,73
54.016.552,43		52.002.550,78	3.925.535,96
405.849.558,01		527.300.073,44	29.494.237,63
44.940.088,59		48.208.452,11	3.265.923,61
119.656.427,89		184.713.196,39	8.695.771,74
96.159.921,19		77.650.062,42	6.988.214,01
2.541.984,56		2.953.314,27	184.733,22
	<b>-369.077.704,77</b>	<b>-399.610.145,15</b>	<b>-26.821.922,83</b>
-12.013.513,16		-13.037.588,50	-873.056,05
-239.169.883,20		-322.830.689,07	-17.381.153,26
-37.047.324,27		-38.447.222,07	-2.692.334,05
-17.686.065,58		-12.375.460,96	-1.285.296,51
-63.160.918,56		-12.919.184,55	-4.590.082,96
	<b>-42.944,86</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.120,92</b>
	<b>2.422.248,08</b>	<b>461.631,01</b>	<b>176.031,63</b>
	<b>-36.961.294,45</b>	<b>-7.106.736,00</b>	<b>-2.686.082,02</b>
	<b>-125.438.635,38</b>	<b>-1.996.133,24</b>	<b>-9.115.981,15</b>
	<b>-75.000,00</b>	<b>2.955.506,16</b>	<b>-5.450,46</b>
	<b>-125.513.635,38</b>	<b>959.372,92</b>	<b>-9.121.431,61</b>
	<b>127.073.969,58</b>	<b>2.727.059,30</b>	<b>9.234.825,51</b>
1.440.420,00		2.122.630,70	104.679,40
743.619,82		604.428,60	54.040,96
124.889.929,76		0,00	9.076.105,15
	<b>-1.560.334,20</b>	<b>-3.382.783,75</b>	<b>-113.393,90</b>
-171.503,20			-12.463,62
-1.388.831,00		-3.382.783,75	-100.930,28
	<b>0,00</b>	<b>303.648,47</b>	<b>0,00</b>
	<b>330.481,40</b>	<b>26.832,93</b>	<b>24.017,03</b>
	<b>330.481,40</b>	<b>330.481,40</b>	<b>24.017,03</b>

# Gesonderte Erfolgsrechnung für die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

vom 1. Jänner 2000 bis zum 31. Dezember 2000

<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>
a) Verrechnete Prämien
aa) Gesamtrechnung
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung
ba) Gesamtrechnung
bb) Abgegebene Rückversicherungsprämien
<b>2. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>
<b>3. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle
aa) Gesamtrechnung
ab) Anteil der Rückversicherer
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
ba) Gesamtrechnung
bb) Anteil der Rückversicherer
<b>4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben
<b>5. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>
<b>6. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>
<b>7. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>
Hievon direkte Gesamtrechnung brutto
Hievon Rückversicherung

	ATS	ATS	2000 ATS	1999 ATS	2000 EUR
			<b>609.396.463,65</b>	<b>1.295.547.378,23</b>	<b>44.286.568,14</b>
		638.087.360,25		1.286.414.853,50	46.371.616,91
	2.122.627.155,25			2.189.604.815,60	154.257.331,25
	-1.484.539.795,00			-903.189.962,10	-107.885.714,34
		-28.690.896,60		9.132.524,73	-2.085.048,77
	11.827.938,14			20.988.224,06	859.569,79
	-40.518.834,74			-11.855.699,33	-2.944.618,56
			<b>907.100,00</b>	<b>2.247.700,00</b>	<b>65.921,53</b>
			<b>-497.500.293,40</b>	<b>-988.835.094,35</b>	<b>-36.154.756,32</b>
		-899.090.680,39		-1.318.649.498,32	-65.339.467,92
	-1.693.871.530,49			-1.727.779.188,12	-123.098.444,84
	794.780.850,10			409.129.689,80	57.758.976,92
		401.590.386,99		329.814.403,97	29.184.711,60
	-89.747.674,41			-67.860.767,68	-6.522.217,86
	491.338.061,40			397.675.171,65	35.706.929,46
			<b>-186.677.718,22</b>	<b>-445.944.454,03</b>	<b>-13.566.398,85</b>
		-358.764.871,09		-368.915.028,95	-26.072.459,98
		-294.347.414,37		-323.862.882,53	-21.391.060,83
		466.434.567,24		246.833.457,45	33.897.121,96
			<b>-9.483.838,00</b>	<b>-15.896.032,00</b>	<b>-689.217,39</b>
			<b>264.588.000,00</b>	<b>3.689.801,96</b>	<b>19.228.359,85</b>
			<b>181.229.714,03</b>	<b>-149.190.700,19</b>	<b>13.170.476,96</b>
			-46.265.134,97	-287.783.357,66	-3.362.218,48
			227.494.849,00	138.592.657,47	16.532.695,44

# UNIQA Sachversicherung AG

## Anhang für das Geschäftsjahr 2000

### I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2000 wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i.d.g.F.) erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in der Abteilung Sachversicherung sowohl das direkte als auch das indirekte Versicherungsgeschäft.

### II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

#### **AKTIVA**

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den

steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen von 2 bis 4 % bemessen. Instandsetzungsaufwendungen bei Gebäuden, die für Wohnzwecke an nicht betriebszugehörige Personen vermietet sind, werden auf zehn Jahre verteilt. Im Vorjahr erfolgten auf Grund von Bewertungsgutachten zusätzlich außerordentliche Abschreibungen in Höhe von TS 71.129.

Sämtliche Wertpapiere sowie Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TS 190.189 (1999: TS 203.523).

An verbundene Unternehmen gewährte Darlehen, Hypothekenforderungen und Sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird. Bei den Sonstigen Ausleihungen wird das Zuzählungsdisagio auf die Laufzeit verteilt. Die noch nicht vereinnahmten Disagiobeträge werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen gleich von den Nennbeträgen abgezogen werden. Lediglich die zu den Prämienforderungen gebildeten Wertberichtigungen werden unter den Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.



Die Bewertung der Sonstigen Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

## **PASSIVA**

### **Direktes Geschäft**

Die Prämienüberträge des direkten Geschäftes werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt in der Kfz-Haftpflichtversicherung 10 % (TS 36.306, 1999: TS 37.428) und in den übrigen Versicherungszweigen 15 % (TS 110.199, 1999: TS 103.808).

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle im direkten Geschäft wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden größtenteils durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. In der Kfz-Haftpflicht-, der Kfz-Fahrzeug-, der Allgemeinen Haftpflicht- und der Leitungswasserschadenversicherung werden die Schäden des Rechnungsjahres synthetisch bewertet.

Versicherungsfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden schon vor der Verjährung außer Evidenz genommen, wenn nach den Umständen des Einzelfalls und unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der Vergangenheit mit keiner Inanspruchnahme des Unternehmens gerechnet werden muss.

Für Spätschäden werden Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

Die Schadenregulierungskostenrückstellung wird nach den Regelungen des § 81 I Abs. 1 VAG gebildet. Die Bewertung erfolgt nach der vom Versicherungsverband empfohlenen Methode und ergab ein Erfordernis in Höhe von TS 178.730 (1999: TS 164.615). Von der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden-Unfallversicherung wurden die Regressforderungen in Abzug gebracht.

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl Nr. 545/1991 bzw. den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen (§ 81 m Abs. 5 VAG) berechnet. Für das direkte Geschäft wurde eine Verminderung der Rückstellung von TS 408.177 (1999: TS 186.551) ermittelt.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung enthält neben den im Folgejahr zur Auszahlung gelangenden Beträgen, auch die durch Schadenfreiheit vor und im Bilanzjahr erworbenen Anwartschaften für Folgejahre.

### **Indirektes Geschäft**

Die in der Vertragsrückversicherung im indirekten Geschäft gebildeten Prämienüberträge und Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beruhen auf den Meldungen der Zedenten zum Stichtag 31.12.1999. Die gemeldeten Schadenreserven werden um Zuschläge ergänzt, wenn dies nach den Erfahrungen der Vergangenheit für erforderlich gehalten wird.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für das IWD-Geschäft werden gleich der Mitversicherung im direkten Geschäft berechnet.

Im indirekten Geschäft wurde die bestehende Schwankungsrückstellung (TS 3.124) im Sinne der Verordnung zur Gänze aufgelöst.

#### Sonstige Passiva

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt. Lediglich für den vermieteten eigenen Hausbesitz beschäftigt die Gesellschaft Dienstnehmer, für die im Geschäftsjahr auf Grund der Möglichkeit der Weiterverrechnung keine Sozialkapitalrückstellungen zu bilden waren.

Die übrigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie

berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

#### Sonstige Angaben

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Devisenmittelkurs, jene aus Mitgliedsländern der EWWU auf der Grundlage der zum 31. Dezember 1998 festgelegten Euro-Kurse bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden zum festgelegten Euro-Kurs oder mit den Devisenmittelkursen aus Vorjahren bzw. zum Anschaffungswert bilanziert.

### III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Bilanzwerte der Posten Grundstücke und Bauten, Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Grundstücke und Bauten TS	Anteile an verbundenen Unternehmen TS	Schuldverschreibungen von und Darlehen an verbundene Unternehmen TS	Beteiligungen TS
Stand 1.1.2000	1.561.341	2.000	946.698	23.294
Zugänge	19.781	2	39.795	82.434
Umbuchungen	0	0	0	0
Abgänge	-1.316	0	-699.449	0
Abschreibungen	-48.663	0	0	0
<b>Stand 31.12.2000</b>	<b>1.531.143</b>	<b>2.002</b>	<b>287.044</b>	<b>105.728</b>

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2000 TS	31.12.1999 TS
<b>Grundstücke und Bauten</b>		
1999 (zum Bewertungsstichtag 31.12.1998)	1.645.960	1.650.510
Bewertung 2000	65.272	0
Gesamt	1.711.232 1)	1.650.510 1)
<b>Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.002 2)	2.000 2)
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	287.044 3)	946.698 3)
3. Beteiligungen	105.728 2)	23.294 2)
<b>Sonstige Kapitalanlagen:</b>		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.664.164 4)	3.332.509 4)
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.281.467 4)	1.892.107 4)
3. Hypothekenforderungen	1.013 3)	10.280 3)
4. Sonstige Ausleihungen	2.331.269 3)	2.323.251 3)
5. Guthaben bei Kreditinstituten	0	3.000 3)
6. Andere Kapitalanlagen	243.205 3)	368.205 3)
<b>Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft</b>	1.543 3)	1.932 3)

1) Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis der jeweiligen Sach- und Ertragswerte.

2) Die Wertermittlung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen erfolgte auf Basis von Bewertungsgutachten sowie Markt- bzw. Transaktionspreisen. Durch diese Bewertungsmethoden sind alle wesentlichen Beteiligungen erfasst. Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung wurden, wenn keine Markt- bzw. Transaktionspreise vorlagen, mit dem Buchwert, bei starker Abweichung zwischen Buchwert und anteiligem Eigenkapital mit dem anteiligen Eigenkapital bewertet.

3) Bewertung mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

4) Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten.

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt TS 322.718 (1999: TS 320.787).

Der Bilanzwert (Buchwert) der an verbundene Unternehmen vermieteten Liegenschaften beträgt TS 218.279 (1999: TS 241.592).

Die nicht durch Versicherungsverträge besicherten Sonstigen Ausleihungen betreffen mit TS 2.331.268 (1999: TS 2.323.251) im Wesentlichen Forderungen gegenüber Institutionen des öffentlichen Rechtes.

Die Sonstigen Forderungen enthalten wesentliche Erträge in Höhe von TS 133.050 (1999: TS 6.832), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Stornorückstellung.

Im Posten Sonstige Rückstellungen sind folgende Positionen von wesentlichem Umfang enthalten:

	2000 TS	1999 TS
Rückstellung für Wiederauffüllungsprämien	23.526	17.550
Rückstellung für die Umgründung	0	6.500

In den Anderen Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in Höhe von TS 15.873 (1999: TS 290.669) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Von den Anderen Verbindlichkeiten entfallen TS 186.358 (1999: TS 266.741) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31.12.2000 (1999) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen:

	Verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	2000 TS	1999 TS	2000 TS	1999 TS
Andere Kapitalanlagen	0	125.000	0	0
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft	302	861	46	0
Sonstige Forderungen	33.740	35.214	121.752	0
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	575.964	1.117.068	0	0
Andere Verbindlichkeiten	794.033	1.038.259	0	0
Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft	989	3.506	0	0

#### IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versi-

cherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo gliedern sich im Jahr 2000 (1999) wie folgt auf:

	GESAMTRECHNUNG				Rückversicherungssaldo TS
	Verrechnete Prämien TS	Abgegrenzte Prämien TS	Aufwendungen für Versicherungsfälle TS	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb TS	
<b>Direktes Geschäft</b>					
Feuer- u. Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	648.748	649.068	566.008	262.619	176.719
Haushaltsversicherung	625.277	623.817	381.334	240.525	-4.270
Sonstige Sachversicherungen	923.526	934.843	1.190.095	366.428	475.656
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	2.122.627	2.153.099	1.764.975	653.111	184.113
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	1.123.978	1.106.721	1.075.086	387.562	155.857
Haftpflichtversicherung	965.589	944.585	925.259	401.386	81.417
Rechtsschutzversicherung	90.505	83.187	25.451	41.938	-13.038
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	138.084	129.544	95.587	53.185	3.953
Verkehrs-Serviceversicherung	0	0	0	0	0
Kredit und Kaution	0	0	22	0	0
Sonstige Versicherungen	215.299	212.357	195.184	90.888	6.798
	<b>6.853.633</b>	<b>6.837.221</b>	<b>6.219.001</b>	<b>2.497.642</b>	<b>1.067.205</b>
	(6.808.040)	6.805.852	5.293.537	2.486.617	420.832)
<b>Indirektes Geschäft</b>					
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	13.479	7.984	153	2.441	-738
Sonstige Versicherungen	105.429	109.220	102.094	23.810	-59.020
	<b>118.908</b>	<b>117.204</b>	<b>102.247</b>	<b>26.251</b>	<b>-59.758</b>
	(109.683)	110.829	95.303	18.885	13.824)
<b>Direktes und indirektes Geschäft insgesamt</b>	<b>6.972.541</b>	<b>6.954.425</b>	<b>6.321.248</b>	<b>2.523.893</b>	<b>1.007.447</b>
	(6.917.723)	6.916.681	5.388.840	2.505.520	434.656)

In den angeführten Rückversicherungssalden sind Prämien, Versicherungsleistungen, Provisionen und Gewinnanteile enthalten.

In den verrechneten Prämien des indirekten Geschäfts sind Krankenversicherungsprämien in der Höhe von TS 130 (1999: TS 130) enthalten.

Von den abgegrenzten Prämien im indirekten Geschäft wurden TS 13.991 (1999: TS 7.665) um ein Jahr zeitversetzt in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen.

Gemäß § 16 RLVVU wurden die Depotzinsenerträge aus dem indirekten Geschäft in Höhe von TS 43 in die technische Rechnung übertragen.

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr Provisionen in Höhe von TS 861.854 (1999: TS 761.391) an.

Aus dem Abgang von Wertpapieren sind Verluste in Höhe von TS 17.677 (1999: TS 12.375) entstanden. Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von TS 239.170 (1999: TS 322.831) setzen sich in folgender Weise zusammen: TS 48.981 (1999: TS 119.309) Abschreibungen von Liegenschaften und TS 190.189 (1999: TS 203.522) Abschreibungen bei Wertpapieren.

Die sonstigen nichtversicherungstechnischen Erträge umfassen überwiegend valutarische Kursgewinne.

Die sonstigen nichtversicherungstechnischen Aufwendungen stammen überwiegend aus der Kfz-Anmeldung.

Die Entwicklung der un versteuerten Rücklagen stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Stand am 1.1.2000 TS	Zuführung TS	Auflösung TS	Stand am 31.12.2000 TS
Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	275.373	0	0	275.373
Bewertungsreserve gemäß § 12 EStG Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	27.723	171	-1.440	26.454
Investitionsfreibetrag 1997 gemäß § 10 EStG	22.984	0	-238	22.746
Investitionsfreibetrag 1999 gemäß § 10 EStG	3.383	0	-505	2.878
Investitionsfreibetrag 2000 gemäß § 10 EStG	0	1.389	0	1.389
<b>Gesamt</b>	<b>329.463</b>	<b>1.560</b>	<b>-2.183</b>	<b>328.840</b>

Die in der Bilanz zum 31.12.2000 ausgewiesene Rücklage gemäß § 10 EStG gliedert sich wie folgt nach Jahrgängen auf:

	Investitions- freibeträge gemäß § 10 EStG ATS
1997	22.745.964,00
1999	2.877.632,33
2000	1.388.831,00
	<b>27.012.427,33</b>

Die Bildung und Auflösung von un versteuerten Rücklagen haben im Berichtsjahr keine Auswirkung auf den Aufwand für Steuern vom Einkommen. Die Steuern vom Einkommen belasten 2000 sowie 1999 ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Aktivierbare latente Steuern in Höhe von TS 1.972 (1999: TS 268) wurden in der Bilanz nicht angesetzt.

## V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Versicherungen AG, Praterstraße 1–7, 1020 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Ab dem 1. Jänner 2000 besteht ein Vollorganisationsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG. Der Gewinnabführungs- und Verlust-

ausschließungsvertrag wurde am 11. Dezember 2000 abgeschlossen.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von EUR 30.135.057,00 (TS 414.667) setzt sich aus 30.135.057 Stückaktien zusammen. Laut Hauptversammlung vom 22. Mai 2000 wurde das Grundkapital von ATS 412.809.000,00 auf EUR 30.135.057,00 umgestellt und dabei die bisherigen 412.809 Stück Nennbetragsaktien von je TS 1 durch insgesamt 30.135.057 nennwertlose Stückaktien ersetzt. Die daraus resultierende Erhöhung des Grundkapitals wurde aus der freien Rücklage gedeckt. Der Unterschiedsbetrag auf Grund der Umrechnung des Grundkapitals von ATS in EUR wurde in die gebundene Kapitalrücklage eingestellt.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

### UNIQA Versicherungen AG:

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten und indirekten Geschäft

### Salzburger Landes-Versicherung AG:

Mitversicherungsübernahmen und -abgaben

Daneben bestehen Beziehungen zu weiteren verbundenen Unternehmen:

Die Versicherungsmarkt-Service GmbH erbringt im Wesentlichen Versicherungsmaklerleistungen im Kfz-Versicherungsgeschäft für die UNIQA Sachversicherung AG.

Aus Vollorganisationsverhältnissen mit Tochterunternehmen wurden folgende Verluste übernommen:

	2000 TS	1999 TS
Versicherungsmarkt-Service GmbH	28.602	35.172

Zum 31.12.2000 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital %	Letzter Jahresabschluss	Eigenkapital TS	Jahresüberschuss/-fehlbetrag TS
<b>Verbundene Unternehmen</b>				
<b>Inland</b>				
Versicherungsmarkt-Service GmbH, Wien	100,00	2000	2.357	-28.602

## VI. Angaben über personelle Verhältnisse

### Vorstand

Direktor Dr. Peter EICHLER, Wien

Direktor Dr. Johannes HAJEK, Wien

Direktor Komm.-Rat Mag.  
Dr. Christian SEDLNITZKY, Wien

### Aufsichtsrat

#### Vorsitzender

Generaldirektor Komm.-Rat  
Herbert SCHIMETSCHKE, Wien

#### Vorsitzender-Stellvertreter

Direktor Dr. Gottfried WANITSCHKE,  
St. Margarethen

#### Mitglieder

Direktor Mag. Hannes BOGNER, Wien

Direktor Komm.-Rat Hubert SCHATZDORFER,  
Klosterneuburg

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

Wie in den Vorjahren erhalten die Mitglieder des Vorstandes ihre Bezüge ausschließlich von der Konzernobergesellschaft, der UNIQA Versicherungen AG. Die Vorstandsbezüge werden im Anhang des Mutterunternehmens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften angegeben. Eine Umlage an die UNIQA Sachversicherung AG erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern im Rahmen von Kostenverrechnungen auf Basis definierter Unternehmensprozesse. Dies gilt auch für die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 (1) AktG.



An die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie an frühere Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Geschäftsjahr keine Vergütungen gewährt. Im Jahr 1999 wurden an aktive Mitglieder TS 86 ausbezahlt.

Wien, im April 2001

Der Vorstand:



Dr. Peter Eichler



Dr. Johannes Hajek



Mag. Dr. Christian Sedlnitzky

## Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 11. April 2001

KPMG Alpen-Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Walter Knirsch e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

ppa. Friedrich Unterkircher e. h.  
Buchprüfer und Steuerberater

Deloitte & Touche GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Nikolaus Schaffer e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dr. Bernhard Gröhs e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns bzw. der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes beaufsichtigt. In den vier Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im März, Mai, September und November zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet.

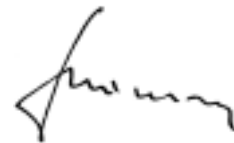
Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der UNIQA Sachversicherung AG wurden durch die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft und die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der UNIQA Sachversicherung AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2000 gemäß § 125 Aktiengesetz festgestellt.

Der vom Vorstand dem Aufsichtsrat vorgelegte Gewinnverwendungsvorschlag wurde vom Aufsichtsrat geprüft und gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im Mai 2001  
Für den Aufsichtsrat



Generaldirektor Kommerzialrat  
Herbert Schimetschek

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den aus dem Gewinnvortrag des Vorjahres stammenden Bilanzgewinn von

**ATS 330.481,40**

der freien Rücklage zuzuführen.

# Kontakt

## **UNIQA Versicherungen AG**

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Dkfm. Alfred Neimke

Tel: (+43 1) 211 73 - 2001

Fax: (+43 1) 211 73 - 2009

E-Mail: [alfred.neimke@uniqa.at](mailto:alfred.neimke@uniqa.at)

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)

## **CALL DIRECT Versicherung AG**

A-1020 Wien, Ferdinandstraße 20

Tel: (+43 1) 211 09 - 2858

Fax: (+43 1) 211 09 - 2859

E-Mail: [office@calldirect.at](mailto:office@calldirect.at)

[www.calldirect.at](http://www.calldirect.at)

## **UNIQA Personenversicherung AG**

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 212 01 03

E-Mail: [kommunikation@uniqa.at](mailto:kommunikation@uniqa.at)

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)

## **Salzburger Landes-Versicherung AG**

A-5021 Salzburg, Auerspergstraße 9

Tel: (+43 662) 88 998 - 0

Fax: (+43 662) 88 998 - 669

E-Mail: [marketing@slv.co.at](mailto:marketing@slv.co.at)

[www.slv.co.at](http://www.slv.co.at)

## **Raiffeisen Versicherung AG**

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel: (+43 1) 211 19 - 0

Fax: (+43 1) 211 19 1134

E-Mail: [kommunikation@raiffeisen-versicherung.at](mailto:kommunikation@raiffeisen-versicherung.at)

[www.raiffeisen-versicherung.at](http://www.raiffeisen-versicherung.at)

## **UNIQA Sachversicherung AG**

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Tel: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 214 33 36

E-Mail: [kommunikation@uniqa.at](mailto:kommunikation@uniqa.at)

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)



**UNIQA Sachversicherung AG**

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Tel: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 214 33 36

E-mail: [kommunikation@uniqa.at](mailto:kommunikation@uniqa.at)

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)

**Konzept und Design**

KIRCHHOFF *Consult* AG, Hamburg